Kanton St.Gallen
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum

Akademie St.Gallen

Dipl. Digital Business Manager/in NDS HF

Nachdiplomstudium

Bildungsdepartement

AKADEMIE ST. GALLEN

INHALT

Zeit Ihre Karriere aufblühen zu lassen

Fact & Figures *5*
Digitalisierung verstehen 6
Wahre Erfolgsgeschichten für noch mehr Motivation 8
Ihr Weg zum MAS 11

In St.Gallen beginnen Karrieren

Unser Studienmodell für moderne Lebenswelten *12*
Auf und Davon - die Studienreise ins Silicon Valley 16
Passion Inside, mehr als nur ein Markenversprechen 19
Interview mit Thierry Kurtzemann 20

Facts & Figures - alles auf einen Blick

Lektionentafel *22*
Lehrgangsinformationen 24

Bei uns sind Sie in guten Händen

Kontakt *27*

«Wenn dich dein Studium vom ersten Tag an weiterbringt, bist du am richtigen Ort!»

316

Lektionen

Ein optimales Pensum, welches eine anspruchsvolle Ausbildung berufsbegleitend ermöglicht.

5’500.–

Studiengebühren pro Semester

In drei Semestern macht das 16’500.–, welche in Raten bezahlt werden können.

Einmal im Jahr geht’s los

Den nächsten Kursstart können Sie unserer Webseite entnehmen.

Zulassungsbedingungen

Mit einem Abschluss einer HF, FH oder einem eidg. Fachausweis sind Sie dabei.

2,5

Semester

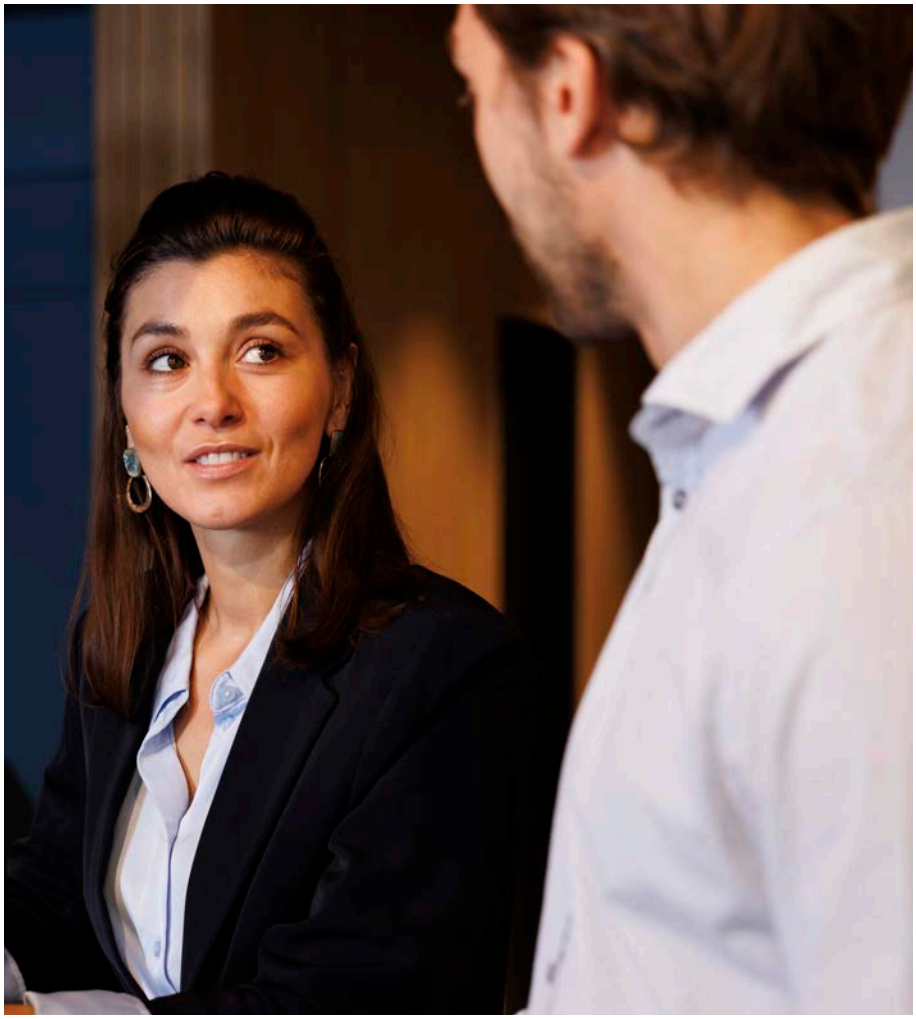
Eineinhalb intensive Jahre, die Sie beruflich und persönlich weiterbringen.

Eidgenössisches Diplom

Das Nachdiplomstudium ist eidgenössisch anerkannt und geniesst einen hohen Status.

Digitalisierung verstehen.

Die Digitalisierung hat unser Leben in vielen Bereichen verändert und wird auch unsere Zukunft entscheidend prägen. Gleichwohl erstaunt es, wie plan- und konzeptlos Wirtschaft und Politik mit dem Thema umgehen.



Verantwortung übernehmen
Die Ausbildung richtet sich an all diejenigen, die sich ein breites Wissen im Bereich digitale Transformation, Innovation und Führung aneignen wollen.

Die fortschreitende Digitalisierung eröffnet zweifelsohne neue Marktchancen. Dennoch verunsichert sie viele Entscheider und Arbeitnehmer und schürt Ängste. Ein vertieftes Verständnis von Technologien und deren Anwendungsbereiche bildet eine solide Grundlage für die strategische Analyse der Auswirkungen der Digitalisierung auf bestehende Geschäftsmodelle und neue Ertragpotenziale.

Digitalisierung modellieren und gestalten

Die Digitalisierung ermöglicht es Unternehmen, Wertschöpfungsketten effizienter und Kundenbeziehungen nachhaltiger zu gestalten. Das wirkt sich auch auf die heutigen Geschäftsmodelle und die umgesetzten Wettbewerbsstrategien aus. Junge Unternehmen fordern etablierte Firmen heraus. Kunden verändern ihr Verhalten und stellen traditionelle Distributionskanäle in Frage. Neue Technologien vernetzen Wertschöpfungspartner direkt und machen intermediär geschaltete Produktionsstufen überflüssig. Die Digitalisierung fordert klare Strategien und angepasste Geschäftsmodelle. Erfolgreiche Unternehmen gestalten ihre Zukunft aktiv und verschaffen sich damit Wettbewerbsvorteile.

Da, wo Zukunft passiert
Impulstage direkt vor Ort zeigen Trends auf und geben praxisnahen Input für den eigenen Betrieb.

Input und Austausch
Erfahrungs- und Wissenstransfer geschieht auch unter den Studierenden im intensiven Austausch.

Gemeinsames Wachsen
Ihr Studium ist eine transformative Reise, auf der Studierende nicht nur Wissen und Fähigkeiten erwerben, sondern auch lebenslange Verbindungen knüpfen.

Arbeiten im Team
Gruppenarbeiten fördern Teamgeist, bereichern durch diverse Perspektiven und schärfen die Problemlösungskompetenz, was zu innovativen Ergebnissen und gestärkten sozialen Fähigkeiten führt.

Welten zusammenführen und weiterentwickeln

Colin Bellhouse konnte nach seiner Weiterbildung einen Karrieresprung machen und leitet heute eine Produktionsabteilung

Herr Bellhouse, Sie haben Ihr gesamtes bisheriges Arbeitsleben bei der Telsonic AG verbracht. Wie kam es dazu?
Mich interessiert die Ultraschall-Technologie im Allgemeinen und wie sich diese weiterentwickelt. Es gibt sehr viele Innovationen und Investitionen in diesem Bereich. Nach meiner Lehre als Automatiker konnte ich mich innerhalb des Unternehmens stetig weiterentwickeln, parallel dazu weiterbilden. Heute bin ich Bereichsleiter Produktion und Reparatur. Meine Tätigkeit war immer spannend!

Sie absolvieren derzeit an der Akademie das Nachdiplomstudium Dipl. Digital Business Manager NDS HF. Wie fühlt man sich, im Alter von 33 Jahren und als Familienvater wieder die Schulbank zu drücken?
Als ich mit dem NDS anfing, hatten wir ein Kind, inzwischen sind es zwei. Dennoch: Es geht. Wichtig sind Flexibilität und Verständnis im Umfeld. Natürlich braucht es auch Selbstdisziplin, doch der Stundenplan der Akademie kommt mir entgegen und gibt mir die benötigte Flexibilität.

Digitalisierung ist ein oft gehörtes Trendwort. Was verstehen Sie darunter?
Nicht einmal die Experten sind sich über die Definition einig. Ich lehne mich also weit zum Fenster hinaus, wenn ich sage: Digitalisierung ist die systematische Erfassung, Vernetzung und Verarbeitung von Daten. Das sagt alles und gleichzeitig nichts. Denn die grosse Frage ist ja: Wenn wir all die Daten erfasst, vernetzt und ausgewertet haben – was machen wir damit?

Ihr Unternehmen ist von der Digitalisierung stark betroffen – wie gehen Sie im Alltag damit um?
Diese Frage war für mich der Grund, um genau diese Weiterbildung zu wählen: Wie können wir die ganze Organisation und alle Mitarbeitenden für Digitalisierung begeistern? Wir müssen lernen aufzuzeigen, was Digitalisierung in unserem konkreten Umfeld ist, was ihre Möglichkeiten und Konsequenzen sind. Für die einen bedeutet dies: Alles nutzen, was die Technik zulässt. Für andere wiederum bedeutet Digitalisierung, ein Dokument elektronisch abzulegen. Das ist die Herausforderung: Was versteht die Einzel-

person, was versteht das Unternehmen darunter – und wie bringen wir beides zusammen, damit gewinnbringende und am Markt gesuchte Produkte entstehen?

Welche Fähigkeiten werden in Zukunft aus Ihrer Sicht für Kaderpersonen wie Sie, aber auch für Mitarbeitende, wichtig sein?
Mir wurde im Lehrgang klar, dass es vor allem das Zuhören ist. In meiner Position muss ich viel mehr zuhören. Auf der einen Seite sind da meine Vorgesetzten und die Geschäftsleitung, auf der anderen meine Teamleiter und ihre Mitarbeitenden. Meine Aufgabe ist es, diese beiden Welten zusammenzuführen und weiterzuentwickeln.

Inwiefern hilft Ihnen das Nachdiplomstudium dabei?
Mir bietet dieser Lehrgang eine sehr aktive Vertiefung in ein Riesenspektrum an Themen: neue Technologien, Innovations- und Technologie-Management, digitale Geschäftsmodelle, Führung, Organisationsformen, Geschäfts- und Arbeitsmodelle und sogar digitales Marketing. Was für mich besonders spannend ist, ist der Austausch mit Dozenten und Mitschülern. Wir diskutieren sehr viel, tauschen Erfahrungen aus. Von fast jedem Unterrichtsblock nehme ich etwas in den Berufsalltag mit.

Konnten Sie etwas aus dem Unterricht direkt umsetzen?
Was ich wirklich 1:1 umsetzen konnte, war eine Methode des gegenseitigen Feedbacks. Mit meinen Teamleitern setze ich mich jetzt regelmässig hin, wir beurteilen uns gegenseitig und sagen, was wir voneinander erwarten. Es hilft, wenn die gegenseitigen Erwartungen klarer werden. Das nützt dem gegenseitigen Verständnis.

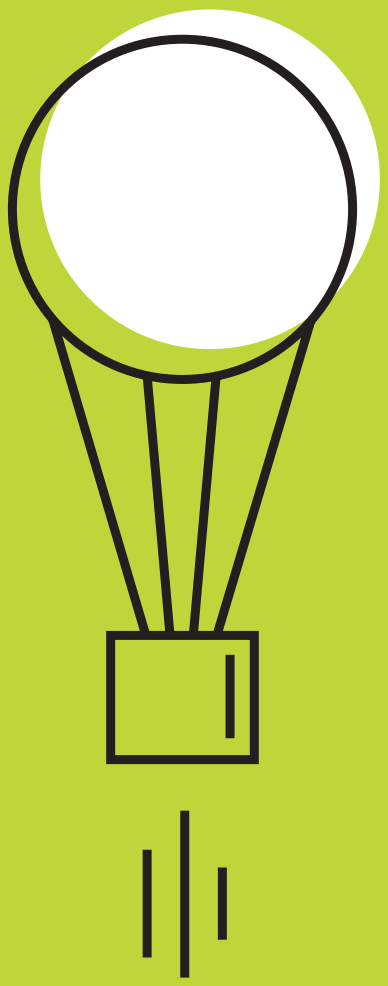
Gibt es etwas was, was Sie im Lehrgang positiv überrascht hat?
Ich bin beeindruckt von der Qualität der Dozenten. Sie sind sehr professionell, top vorbereitet und in der Praxis zuhause. Sie können den Stoff erklären - mit Beispielen und Modellen und Erfahrungen, die sie echt erlebt und nicht nur auf Seite 135 im Lehrbuch nachgelesen haben. Der Unterricht wird dadurch sehr lebendig und einprägsam.

Wie könnte man den Lehrgang noch verbessern bzw. vermissen Sie bis jetzt einen Themenbereich?
Ich war bisher rundum zufrieden und habe auch die Schulleitung als sehr offen gegenüber Wünschen erlebt. Spontan fällt mir nur dies ein: Vielleicht könnte man eine Plattform einrichten für Personen, die wie ich aus der Industrie kommen. Ich weiss, dass der Lehrgang nicht unbedingt speziell für uns designt wurde, aber ich könnte profitieren, wenn ich etwas industriespezifischere Fragen Fragen stellen oder thematisieren könnte. Sei es ein Seminar, ein Chat, eine ERFA-Gruppe ...

Passion Inside! Wofür können Sie sich am meisten begeistern?
Ich liebe es, wenn wir im Team ein fast unmögliches Ziel erreichen. Eines, das nur zu schaffen war, weil alle involvierten Mitarbeitenden lösungsorientiert vollen Einsatz gegeben haben. Zum Beispiel wenn ein Kunde kurzfristig ein Produkt benötigt, dieses aber aufgrund von fehlendem Material und knapper Zeit eigentlich nicht umsetzbar ist. Dank einem gemeinsamen Sondereinsatz wird das vermeintlich Unmögliche doch noch möglich. So etwas begeistert mich, denn das ist Leidenschaft.

Colin Bellhouse
Head of Production Griesser AG

Perspektiven.
Mit einer Weiterbildung Horizont und Karrierechancen erweitern.



10

Ihr Weg zu einem Master of Advanced Studies (MAS)

Wenn Sie einen MAS-Abschluss anstreben, bietet sich die Möglichkeit an der Fachhochschule Kalaidos einen zusätzlichen CAS-Lehrgang nach eigener Wahl zu absolvieren. Zusammen mit der anschliessend verfassten Masterarbeit erlangen Sie einen Master of Advances Studies (MAS FH) oder einen Executive Master of Business Administration (MBA FH).

IHR +
Mit einem Block „wissenschaftliches Arbeiten“ und zwei Semesterarbeiten erhalten Sie den Abschluss DAS in Digital Management und Unternehmensführung

IHR +
Der Weg zu einem akademischen Weiterbildungstitel MAS steht Ihnen offen.

IHR +
Aufstiegschancen auf dem Arbeitsmarkt

Unser Studien-modell für moderne Lebenswelten

Sie arbeiten im Büro, zuhause oder bevorzugen Workation als ein attraktives Arbeitsmodell? Unser Studienmodell passt perfekt zu modernen Lebens- und Arbeitswelten.

Wo und wann heutzutage gearbeitet und gelebt wird, richtet sich längst nicht mehr nach einheitlichen Stundenplänen, sondern nach den aktuellen Arbeits- und Lebenssituationen. Gerade im heutigen Arbeitsumfeld und/oder in Kaderfunktionen haben Sie selten einen klassischen 9 to 5 Job. Dieser Umstand verlangt nach Flexibilität - von den Studierenden genauso wie von einem Bildungsanbieter.

Was geht, wird digitalisiert

Was sich sinnvoll digitalisieren lässt, wird digitalisiert. Diese grundlegende Weisheit der globalen Wirtschaft ist auch Basis des methodisch-didaktischen Konzepts «Akapedia 2.0» der Akademie St.Gallen. Dieses beinhaltet klassische Lehrmittel aber auch E-Skripte. Dabei handelt es sich um digitale «Skripte» im Sinne von Drehbüchern, welche die wichtigsten Themengebiete zusammenfassen, und durch selbst produzierte Lernvideos ergänzt sind. Selbsttests und Multiple Choice Fragen unterstützen den Lernprozess. Diese Art von Lernen, in der Fachwelt als Blended Learning bezeichnet, schafft eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis und ermöglicht ein individuelles und ortsungebundenes Lernen.

Optimaler Methodenmix

Lernerfolge lassen sich auf verschiedenste Weise erzielen. Frontalunterricht und Selbststudium von Büchern sind dabei nur zwei Methoden, die vor allem für die Vermittlung von Grundlagenwissen geeignet sind. Vertiefung, Vernetzung, Anwendung von Wissen und Praxistransfer gelingen mit anderen Methoden wie Seminaren und Gruppenarbeiten wesentlich besser. Deshalb wendet unser Studienkonzept die verschiedensten Methodiken genau dort an, wo sie den Studierenden am meisten nützen.

Präsenzunterricht in St. Gallen
Unsere Klassenzimmer, gefüllt mit Leben und Passion, heissen Sie willkommen.

Präsenzunterricht oder per Teams
Sie sind auf Geschäftsreise, müssen krankheitsbedingt zuhause bleiben oder brauchen gerade Flexibilität? Wir passen uns an Ihre Lebensumstände an. Schalten Sie sich online via Teams von überall aus in den Unterricht dazu.

«Nur wer Grenzen überschreitet,
wird neue Horizonte entdecken.»

Digital Business Management: Dein Sprungbrett ins Silicon Valley

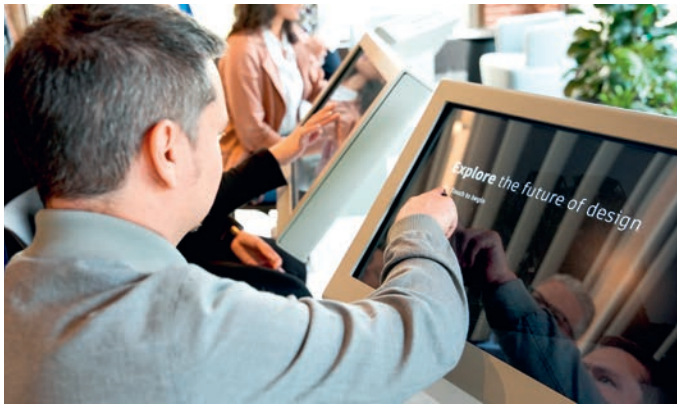
Tauche ein in die Welt der Digitalisierung und gestalte die Zukunft mit. Vom ersten Semester an bist du Teil einer dynamischen Lernumgebung, die dich nicht nur mit den neuesten Theorien und Methoden im Digital Business vertraut macht, sondern dich auch aktiv in die Anwendung des Gelernten einbindet.

Ein Lehrgang im Bereich Digital Business erreicht seine volle Wirkung erst mit direktem Kontakt zu führenden Tech-Unternehmen. Deshalb beinhaltet unser drittes Semester eine Studienreise ins Silicon Valley, den Nukleus digitaler Innovation. Dort triffst du auf Unternehmen wie Amazon und Apple und erhältst Einblicke, die deine Sichtweise und Karrierechancen nachhaltig prägen.

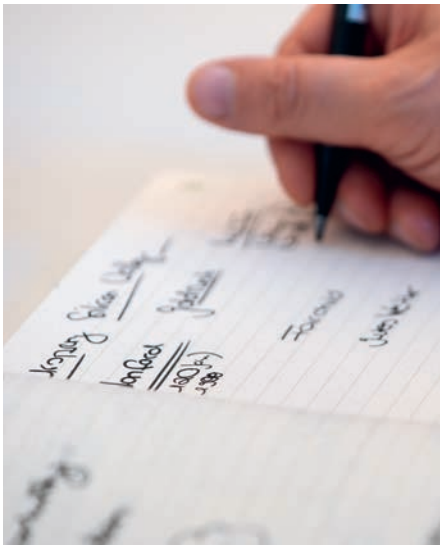
Erlebe, wo bahnbrechende Innovationen entstehen, und lerne von den Visionären der Branche. Diese Erfahrung bereichert nicht nur dein Verständnis für digitale Wirtschaft, sondern ebnet auch den Weg für deine zukünftige Führungsrolle in dieser dynamischen Branche.

Der Lehrgang Digital Business Manager/in NDS HF ist deine Chance, in der digitalen Welt nicht nur zu bestehen, sondern sie aktiv mitzugestalten. Erlebe die Dynamik des Silicon Valleys aus erster Hand und werde Teil einer neuen Führungsgeneration. Nutze die Gelegenheit, mit unserem Lehrgang den Grundstein für deine digitale Karriere zu legen.

Technik live erleben
Technik fasziniert. Ausprobieren auch. Die 3D-Technisch schafft neue Horizonte.



Aus erster Hand
Ingenieure, IT-Nerds, Manager berichten von ihrer täglichen Arbeit, ihren Herausforderungen und Ideen.



Autonomes Fahren
Am Anfang stand das Modellauto - auf der Strassen von San Francisco warten die selbstfahrenen Taxis auf Dich.

Hello Switzerland
Auch die Schweiz ist im Silicon Valley vertreten - mit der Swisscom. Horchposten für Innovationen und neue Ideen.

«Passion Inside» - mehr als nur ein Markenversprechen

Treten Sie ein in die Welt der Akademie St.Gallen, einer Institution, die nicht nur Bildung, sondern auch Inspiration und Leidenschaft in den Mittelpunkt ihres Schaffens stellt.

«Passion Inside» ist mehr als nur ein Slogan. Es ist ein Versprechen an alle Weiterbildungsinteressierte wie auch an unsere Studierenden. Der Slogan soll unsere Leidenschaft zum Ausdruck bringen, mit welcher wir an der Akademie kaufmännisch-betriebswirtschaftliches Wissen und praxisrelevante Handlungskompetenzen vermitteln. Von durchdachten Lehrplänen, digitalen Lernmitteln bis hin zu hervorragenden Dozierenden aus der Praxis: Qualität ist uns sehr wichtig. Und wir wollen auch Begeisterung und Inspiration in die Wissensvermittlung einbringen, damit auch bei Ihnen eine Leidenschaft für das gewählte Fachgebiet entsteht.

Unsere Lehrgänge und Seminare sind darauf ausgerichtet, die Brücke zwischen theoretischem Wissen und praktischer Anwendung zu schlagen. Wir verstehen, dass die wahre Essenz des Lernens nicht allein in Lehrbüchern zu finden ist, sondern in der realen Welt, in der unser Wissen und unsere Fähigkeiten auf die Probe gestellt werden. Daher legen wir grossen Wert darauf, dass unsere Studierenden durch praxisnahe Projekte, Kooperationen mit führenden Unternehmen und einem Lehrkörper, der aus erfahrenen Fachleuten besteht, Erfahrungen sammeln können, die in der Arbeitswelt gefragt sind.

Die Akademie St.Gallen ist ein Ort, an dem Talente gefördert, Träume genährt und Ambitionen verwirklicht werden. Wir glauben fest daran, dass jede und jeder unserer Studierenden das Potenzial hat, Grosses zu erreichen.

In einer Welt, die sich ständig verändert und in der lebenslanges Lernen nicht mehr nur eine Option, sondern eine Notwendigkeit ist, sind wir ein verlässlicher Ausbildungspartner. Gemeinsam können wir die Grenzen des Möglichen erweitern und sicherstellen, dass Ihre Bildungsreise an der Akademie St.Gallen ein Erfolg wird und Ihnen weitere Türen öffnet. Treten Sie ein, in die Welt der Akademie St.Gallen und entdecken Sie Ihre Leidenschaft für das Lernen mit und in der Praxis.

Finden Sie bei uns die Weiterbildung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt!

Die Akademie St.Gallen in Zahlen

- Gründung 1892 als Schule für Kaufleute
- Kantonale Trägerschaft mit Leistungsauftrag
- 45 berufsbegleitende Lehrgänge
- 62 moderne Unterrichtsräume
- 1200 bis 1400 Studierende pro Jahr
- 340 Dozierende aus Wirtschaft und Verwaltung
- Umsatz rund CHF 8.5 Mio.
- 10% Subventionsanteil am Umsatz
- ISO 9001:2015 Zertifizierung

Gute Gründe für den Lehrgang zum/r dipl. Digital Business Manager/in NDS HF

Im Interview verrät uns Thierry Kurtzemann, Schulleiter der Akademie St.Gallen, weshalb es eine gute Idee ist, sich mit dem Digital Business Management Lehrgang ein breites Fachwissen in der Digitalisierung anzueignen.

Sie haben ein neues Nachdiplomstudium in Digital Management entwickelt. Worum geht es in dieser Weiterbildung?
Das Nachdiplomstudium beinhaltet die zentralen Themenfelder, die sich bei Unternehmen im Rahmen der digitalen Transformation ergeben. Die Studierenden beschäftigen sich mit den verschiedenen Technologien, die als Treiber wirken und natürlich auch mit den Auswirkungen auf das heutige Stammgeschäft.

Also geht es um Strategien und analytisches Denkvermögen?
Ja, wir gehen das Thema aber noch viel umfassender an: Muss das Geschäftsmodell, mit dem wir heute noch Geld verdienen, künftig angepasst werden und wenn ja, wie? Wie verhält es sich mit unseren Innovationen? Bekommen wir diese rechtzeitig auf den Markt und über welche Distributionskanäle bringen wir diese zu unseren Kunden? Hier fliessen auch virtuelle Marktplätze in Form von Plattformen oder E-Shops in unsere Betrachtungen ein. Auch das Marketing und der Verkauf wird digitaler.

Viele Digitalisierungsprojekte in Firmen scheitern, weil die Akzeptanz bei den Mitarbeitern nicht gegeben ist und Ängste entstehen. Werden auch solche Aspekte miteinbezogen?
Absolut. Das ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Gelingen eines Digitalisierprojekts. Deshalb beschäftigen wir uns auch mit Persönlichkeitsprofilen und Führungsverhalten, wobei Leadership und Changemanagement – also die Begleitung von Wandel – im Fokus stehen.

Spricht das Nachdiplomstudium somit vor allem Personen an, die schon über eine Führungsfunktion verfügen?
Jein. Die Ausübung einer Führungsfunktion ist keine Voraussetzung für den Lehrgang. Allerdings steckt schon die

Idee dahinter, dass unsere Absolventinnen und Absolventen in naher Zukunft eine Führungsposition übernehmen können. Dazu werden sie vorbereitet und erhalten das nötige Rüstzeug dazu.

Gibt es andere Voraussetzungen für eine Teilnahme an dem Lehrgang?
Die Zulassung zu einem Nachdiplomstudium bedingt einen Abschluss auf Stufe eidgenössische Berufsprüfungen bzw. höhere Fachprüfung oder einen HF- oder FH Abschluss. Dabei ist die Fachrichtung sekundär. Im Falle einer grossen Anzahl an Berufsjahren kann im Rahmen einer Sur-Dossier-Aufnahme von diesen Aufnahmebedingungen abgewichen werden. Unabhängig von der Vorbildung sollen die Studierenden mindestens 3 Jahre Berufspraxis vorweisen können.

Das Thema Digitalisierung ist im Weiterbildungsmarkt derzeit ein Renner. Warum sollte man Ihr Nachdiplomstudium an der Akademie St. Gallen besuchen und nicht einfach ein CAS an einer Fachhochschule?
Weil unser Ausbildungskonzept viel mehr in die Tiefe geht und die Umsetzung immer im Vordergrund steht. Wir sprechen nicht nur darüber – wir tun es. Und für diese Philosophie stehen auch unsere Dozentinnen und Dozenten. Sie alle beschäftigen sich in ihrem Job täglich mit diesen Themen. Auch das Promotionssystem ist auf Anwendung ausgerichtet. Es gibt keine «dummen» Auswendiglernprüfungen.

Und dann ködern Sie potenzielle Studierende noch mit einer im Schulgeld enthaltenen Reise ins Silicon Valley. Ein Nachdiplomstudium mit obligatorischer Abschlussreise...

Hoffentlich funktioniert der Köder... Denn die Studienreise an eine der weltweiten «Quellen» der Digitalisierung wird den Teilnehmenden lebenslang in Erinnerung bleiben. So die Rückmeldungen der Studierenden.

Warum?
Erstens besuchen wir nicht einfach eine Firma, sondern können mit den dortigen Mitarbeitenden in einen Dialog eintreten. Zweitens können wir vor Ort auf eine aus der Schweiz stammende und seit über vierzig Jahren in Kalifornien erfolgreich in der Beratung tätige Kontaktperson zählen. Der heute pensionierte Manager kennt alle grossen und kleinen Tech-Firmen und öffnet uns viele Türen.

Muss man für den Lehrgang gute Kenntnisse der englischen Sprache haben?
Der Unterricht findet in deutscher Sprache statt. Grundlagen in Englisch sind für die Studienreise sicherlich von Vorteil. Vor allem geht es um das Verstehen. Das Sprechen ist nicht mal so wichtig. Im Notfall übersetzen wir.

Oft geht es aber vor allem darum, den inneren Schweinehund zu überwinden und sich zu einer Frage trauen.
Es muss sprachlich nicht immer perfekt sein – das ist vielleicht auch noch ein Unterschied zu einer vergleichbaren Ausbildung an einer Fachhochschule. Wir bilden Praktiker aus!

Danke für das Interview Herr Kurtzemann.

Dr. Thierry Kurtzemann
Schulleiter Akademie St.Gallen

Studienübersicht

	Total	1	2	3
Unternehmensführung	**48**			
Grundsätze der Unternehmensführung		8		
Strategisches Management		16		
Modellieren von Geschäftsmodellen		8		
Organisation und Führung im digitalen Zeitalter		8		
Supply Chain Management		8		
Technologien	**24**			
Technologische Mega-Trends		4		
Technologie im Überblick		16		
Potenzialbewertung, Social Impact		4		
Innovations- und Technologie-Management	**44**			
Innovationsprozess			16	
Needfinding und Synthese			12	
Ideation Workshop			8	
Storytelling Workshop			8	
Digitale Geschäftsmodelle	**32**			
Modellentwicklung und Finanzierung			8	
Value Chain Disruption			4	
Ertragsmodell und Pricing, Predictable Revenues			8	
Open Innovation, Digital Collaboration			4	
Rechtliche Rahmenbedingungen			8	
Leadership und Change Management	**24**			
Leadership im digitalen Zeitalter				8
Digitalisierung im HR-Management				8
Change Management				8
Digitales Marketing	**44**			
Cross Media, Channels, Content				8
CRM-Modelle, Integration				4
E-Commerce				8
Monitoring, Analytics				4
Marketingmanagement				8
Digitales Marketing				8
Innovation Lab	**24**			
Einführung und Methodik				4
Prototyping und Entwicklung realer Business Case				16
Pitch and Rapid Improvement Session				4
Insights	**60**			
Praxisbeispiele (Cases)				20
Studienreise Silicon Valley				40
Prüfungswesen	**16**			
Prüfungen, Einführung und Betreuung Diplomarbeit				16
Total Lektionen	**316**			

316 Lektionen

316 Präsenz in SG oder Live Stream
300 Selbstgesteuertes Lernen
200 Diplomarbeit
136 Prüfungsvorbereitung

48 Unternehmensführung

24 Technologien

44 Innovations- und Technologie-management

32 Digitale Geschäftsmodelle

24 Leadership und Change Management

44 Digitales Marketing

24 Innovation Lab

76 Insights und Prüfungsvorbereitung

Eckdaten und Details

Zulassungsbedingungen

Gemäss den Mindestanforderungen für Höhere Fachschulen sind Personen mit folgenden Nachweisen zugelassen:

- eidgenössischer Fachausweis
- Höhere Fachprüfung
- Diplom einer Höheren Fachschule
- Diplom einer Fachhochschule

Berufsbild

Als Experte/in in Digital Management arbeiten Sie in den verschiedenen Unternehmensfunktionen entlang der Wertschöpfungskette. Sie beschäftigen sich mit dem technologischen Wandel, Trends, neuen Geschäftsmodellen und Wettbewerbsstrategien, die sich aus der digitalen Transformation ergeben. Sie haben ein umfassendes Verständnis, was dieser Wandel für Unternehmungen in den verschiedenen Branchen bedeutet und wie dieser für neue Geschäftsideen und Prozessoptimierungen genutzt werden kann.

Zielgruppen

- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Geschäftsführer/in von KMU
- Verantwortliche von Marketing, Verkauf, Einkauf, Entwicklung, Produktion, Logistik
- Projektverantwortliche und Stabsmitarbeitende in Zukunftsprojekten
- Verantwortliche für Change Management und Personalentwicklung
- Techniker/innen und Ingenieure in Managementfunktionen

Berufliche Zukunft

- Abteilungs-/Bereichsleitung
- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Prozessverantwortliche
- Unternehmensentwickler/innen
- Berater/innen
- Initianten/innen von Startups

Studiengebühren

Die Kosten setzen sich aus den Studiengebühren, den Kosten für die Lehrmittel sowie den Prüfungen und der Betreuung der Diplomarbeit zusammen.

1. Semester: CHF 5'500.–
2. Semester: CHF 5'500.–
3. Semester: CHF 5'500.–
inkl. Studienreise Silicon Valley

Die Semestergebühren werden 4 Wochen vor dem Start in Rechnung gestellt und sind innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung fällig. Die Semestergebühren können auch in 5 Raten bezahlt werden (ohne Zuschlag).

Prüfungswesen und Diplomarbeit
Prüfungen dienen der Leistungsmessung und dem Kompetenznachweis. Sie unterstützen den Lernprozess und geben Ihnen und den Dozierenden eine Rückmeldung über den Erfolg des Wissenstransfers.

Die Prüfungen finden nicht erst am Schluss der Ausbildung statt. Vielmehr begleiten sie die Ausbildung wie ein roter Faden. Damit wird auch eine kontinuierliche Vernetzung der erarbeiteten Inhalte erreicht. Sie erbringen während des Studiums verschiedene Prüfungsleistungen, die von Ihren Dozierenden nach klar definierten und vorgängig kommunizierten Kriterien beurteilt und bewertet werden.

Das Prüfungswesen umfasst 2 Reflexionsberichte, 2 Transferaufgaben, 3 klassische Prüfungen sowie 1 Diplomarbeit. In der Diplomarbeit bearbeiten Sie eine Problemstellung aus der Praxis – idealerweise aus Ihrem eigenen beruflichen Umfeld. Davon profitieren Sie und Ihr Arbeitgeber gleichermassen. Die Diplomarbeit erstellen Sie innerhalb von 3 bis 6 Monaten, das Studium läuft parallel weiter. Den Zeitpunkt wählen Sie.

Mit der Diplomarbeit werden die in der Ausbildung erlangten Kompetenzen anhand eines Praxisprojektes dokumentiert. Die Themen kommen aus der Wirtschaft oder aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden und sollen den Studierenden und dem Arbeitgeber einen Nutzen stiften. Im Vorfeld werden Sie gründlich in die Arbeit eingeführt. Während dieser Zeit werden Sie durch die Studienleitung, den Fachexperten und den Auftraggeber gecoacht. Krönender Abschluss bildet die Präsentation der Arbeit in Anwesenheit des Auftraggebers und der Prüfungsexperten.

Schulbetrieb

Start: Siehe Website
Freitag, 13.15 - 20.00 Uhr
und Samstag, 09.00 - 12.15 Uhr
Unterricht vierzehntäglich

Aktueller Ferienplan
akademie.ch/schulbetrieb/ferienplan

Dauer
2,5 Semester

506
505

Kontakt

Dr. Thierry Kurtzemann
Schulleiter / Rektor
T: 058 229 68 00
thierry.kurtzemann@akademie.ch

Betreuung des Lehrgangs
Susanne Steinert
T 058 229 68 09
susanne.steinert@akademie.ch

Anmeldung
Die Anmeldung kann digital über unsere Website erfolgen. Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Donnerstag
08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr

Freitag
08.30 – 11.30 Uhr, 12.30 – 17.30 Uhr

Samstag
07.30 – 10.30 Uhr

Informations-Veranstaltungen
Aus erster Hand erfahren, wie Sie ein Studium bei uns weiterbringt. Das können Sie an einer der vielen Informationsveranstaltungen. Die genauen Daten finden Sie auf unserer Website.

Persönliche Beratungsgespräche
Unsere erfahrenen Studienleiter/innen nehmen sich gerne Zeit für ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihnen. So können auch individuelle Fragen geklärt werden.

Akademie St. Gallen. Finden Sie die Weiterbildung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.